Luca Pröglhöf und sein Rookie team feierten den Klassensieg bei der Rallye NÖ. *Foto: zVg*

Weiter am Gaspedal

Rallye | Luca Pröglhöf und Daniel Mayer mischen die nationale Rallye-Szene auf – bei der Rallye NÖ gab es die ersten Siege im ÖM-Rahmen.

Von Malcolm Zottl

Die Rallye NÖ in der Region Ysper-Weintal war für zwei junge Piloten aus dem Bezirk ein voller Erfolg, sowohl der Sittendorfer Luca Pröglhöf, als auch der Gießhübler Daniel Mayer siegten in ihrer Klasse.

Pröglhöf hatte in der Anfangsphase mit einer schlechten Startposition zu kämpfen, ging als 69. in den ersten Lauf, überholte auf der Strecke vier Autosund erzielte die 29. Zeit. Mit einem Patschen am zweiten Tag ging es noch besser – Platz 19. Der HTL Mödling-Absolvent fuhr konstant unter die ersten 20 und lieferte sich in seiner Klasse bis zuletzt ein spannendes Rennen mit dem routinierten Niki Schelle, das Duell entschied Pröglhöf mit 16 Sekunden Vorsprung für sich. „Klar, ein paar ‚Patzer' waren auch dabei, aber im Großen und Ganzen war es eine Top-Rallye.", schildert Pröglhöf, der zusätzlich Dritter der Juniorenwertung, Vierter in der 2WD und 14. gesamt wurde.

Zwei Plätze weiter vorne ordnete sich sogar Daniel Mayer ein. Der Sohn von Rennsportlegende Walter Mayer bestritt wie Pröglhöf seine zweite Staatsmeisterschafts-Rallye und wie Pröglhöf feierte Mayer einen Klassensieg (Klasse 3). „Ich muss aber ehrlich zugeben, dass mir mein Vater heute früh im ersten Service die entscheidenden Tipps in puncto Reifen und Fahrwerk gegeben hat. Ab dann ist es gut gelaufen. Einen Altmeister im Team zu haben, ist eben doch gut", grinst Mayer junior. Während Pröglhöf Mitte November seine erste Schotterrallye bestreitet, ist bei Mayer noch nicht gewiss, wann er wieder fährt. Denn bei seinem dann dritten ÖM-Lauf braucht es ein neues Auto. Der angemietete Wurmbrand Racing-Citroen ist verkauft.

Cup-Aus ist für Neudorf kein Drama

Hockey | Nach verpasstem Halbfinale sieht Trainer Sedy positiv in die Zukunft.

Nach zwei Spielen binnen 24 Stunden steht fest, dass Wiener Neudorfs Damen das Cup-Halbfinale verpasst haben. Das schockt Trainer Christian Sedy aber keineswegs, denn für den Coach war schon im Vorfeld klar: „Ich möchte allen Spielerinnen genügend Einsatzzeiten geben." Im ersten Spiel gegen HC Wien feierten die Niederösterreicherinnen einen verdienten 2:0-Sieg – Birgit und Marianne Pultar waren die Torschützinnen. Gegen Arminen rotierte Trainer Sedy kräftig durch, die Wienerinnen nutzten in den ersten Minuten die Abstimmungsprobleme eiskalt aus – 3:0. Danach hielt Neudorf mit, außer bei einem Sieben-Meter waren die Wiener Neudorferinnen aber nicht wirklich gefährlich. Dennoch war Sedy zufrieden: „Die Ansätze sind sehr gut, in der Meisterschaft müssen dann aber die Punkte her." Die erste Chance auf Punkte hat Neudorf am Samstag daheim gegen HC Wien (10 Uhr) und am Sonntag (18 Uhr) gegen Post.

Wiener Neudorf mit Titelmission

SQUASH | Am Samstag starten die Bundesliga-Teams der NV Squash Union Wr. Neudorf Mödling mit einem Heimspieltag in die Saison. Das Ziel der drei Teams ist klar. Für die Herren und Damen zählt nur die Titelverteidigung. Die Young Guns der Herren wollen ihren sechsten Platz aus der Vorsaison verbessern. Beim Auftakt bekommen es die Damen mit Telfs (9 Uhr), Vizemeister Graz (13 Uhr) und Schwechat (15 Uhr) zu tun. Die Herren starten um 11 Uhr gegen Viehhausen. Um 15 Uhr folgt das Match gegen Tirol. Die Young Guns matchen sich um 11 Uhr gegen Oberösterreich und um 15 Uhr mit Steyr.

Die drei Wiener Neudorfer Bundesliga-Teams und Obmann Happy Freudensprung brennen auf den Ligastart – gespielt wird am Samstag ab 9 Uhr in der Sporthalle, der Eintritt ist wie immer frei. *Foto: privat*